



Juni 2025, Version 2.1

Von der Guidance zur Umsetzung

Wie dx starter den SAP BTP CoE Guide
operationalisiert

Accelerating Your Digital Future

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage: Die Herausforderung der Umsetzung.....	05
2. Der SAP BTP CoE Guide als methodische Grundlage.....	06
3. Die Rolle von dx starter: Von der Theorie zur Praxis.....	08
3.1 Maturity Mapping.....	09
3.2 CoE Capabilities.....	10
3.3 Rollenmodell laut SAP CoE.....	11
4. Maturity Mapping - dx starter erfüllt alle Kriterien für Reifegrad „Leading“.....	12
5. Was ohne dx starter fehlt - typische Lücken.....	13
6. Enablement Layer - für Menschen, nicht nur Systeme.....	14
7. Zahlen, Fakten, Wirkung: wie dx starter beschleunigt.....	15
8. Ausblick: Agentic CoE - die Zukunft denkt mit.....	16
9. Fazit & Nächste Schritte.....	17
Bereit für den nächsten Schritt?.....	18

Einleitung

Mit dem neuen SAP BTP Center of Expertise (CoE) Guide:

<https://help.sap.com/docs/sap-btp-guidance-framework/sap-btp-center-of-expertisecoe-guide/what-is-sap-btp-center-of-expertise-coe-guide>

bietet SAP ein strukturiertes Framework, um Rollen, Capabilities und Governance-Modelle rund um die SAP Business Technology Platform (BTP) effektiv aufzubauen. Dieses Framework schafft Klarheit, Orientierung und eine gemeinsame Sprache für Unternehmen, die den Wandel zur Cloud- und Plattformstrategie meistern möchten.

Doch die beste Methodik bleibt wirkungslos, wenn sie nicht in die Realität übersetzt wird. Genau hier setzt dx starter an: als praxisorientierter Enabler, der den SAP BTP CoE Guide nicht nur unterstützt, sondern gezielt operationalisiert und beschleunigt – weil es in vielen Unternehmen an genau den Ressourcen fehlt, die dafür nötig wären: BTP-Spezialisten, Plattform-Know-how, Zeit und interne Kapazitäten.

Stattdessen schafft dx starter ein Setup, das auch ohne tiefgehendes Expertenwissen funktioniert – automatisiert, sicher und skalierbar. So wird aus Methodik messbarer Fortschritt.

1. Ausgangslage

Die Herausforderung der Umsetzung

Viele Unternehmen erkennen die strategische Bedeutung der SAP Business Technology Plattform (BTP) für ihre digitale Zukunft. Sie investieren in Cloud-Systeme, planen Clean Core-Architekturen und folgen SAPs Empfehlungen – etwa dem BTP Center of Excellence Guide.

Doch der Weg von der theoretischen Architektur hin zu gelebter Plattform-Exzellenz ist in der Praxis oft holprig – und kostet Zeit, Geld und Glaubwürdigkeit:

- Rollen sind zwar definiert, aber im Unternehmen oft unbesetzt, überlagert oder ohne eindeutige Verantwortlichkeiten implementiert.
- Capabilities wie Security, CI/CD oder IAM sind in der Strategie verankert – fehlen aber als konkrete, wiederholbare Prozesse im operativen Alltag.
- Governance-Modelle existieren auf dem Papier, können aber ohne automatisierte Unterstützung nicht nachhaltig durchgesetzt werden.
- Die Vielzahl an Services, Tools und Tutorials überfordert viele Teams – besonders wenn es an Erfahrung mit der BTP oder Kapazitäten im Bereich Architektur, Integration und DevOps fehlt.
- Time-to-Value ist zu lang, weil die Einrichtung von Subaccounts, Rollen, Destinations und GitHub-Flows manuell erfolgt – oft durch überlastete zentrale IT-Einheiten.
- Fachkräftemangel und technologische Komplexität treffen auf Innovationsdruck – eine Kombination, die viele Projekte frühzeitig ausbremst.

Hier entsteht eine kritische Lücke zwischen Plattformstrategie und gelebtem Betrieb.



Genau an dieser Stelle setzt dx starter an: um die Brücke zwischen Vision und Umsetzung zu schlagen – schnell, standardisiert und nachhaltig.

2. Der SAP BTP CoE Guide

... als methodische Grundlage

Der von SAP veröffentlichte CoE Guide verfolgt das Ziel, eine einheitliche Grundlage zu schaffen. Er liefert damit wertvolle Orientierung für Unternehmen, die sich systematisch aufstellen möchten für:

BTP-Rollenmodelle (z. B. Platform Owner, Developer, Architect)

Technische Capabilities (z. B. Application Development, Integration, Identity & Access)

Governance und Best Practices (z. B. Subaccount-Strategien, Deployment-Prozesse)

Viele Unternehmen haben verstanden, dass die SAP BTP eine tragende Rolle in ihrer Transformationsstrategie spielt – und dass der SAP CoE Guide einen wertvollen Rahmen liefert. Doch was fehlt, ist ein Werkzeug, das diese Orientierung in nutzbare Strukturen, automatisierte Konfigurationen und reale Plattform-Setups übersetzt.



Genau hier setzt dx starter an.



3. Die Rolle von dx starter

Von der Theorie zur Praxis

dx starter wurde entwickelt, um die Lücke zwischenn strategischem Plattformdesign und operativer Umsetzung zu schließen – schnell, standardisiert und mit klarer Governance. Als skalierbarer Enablement-Layer für Unternehmen jeder Größe ergänzt dx starter den SAP CoE Guide entlang der drei zentralen Dimensionen:

Maturity Mapping:

dx starter verkürzt den Weg von Foundation zu Leading, indem es Setups nicht nur beschleunigt, sondern mit Best Practices, Security-Richtlinien und Governance verankert, so für wiederholbare Deployments sorgt und sicher stellt, dass alle Deployments auf der BTP demselben Regelwerk folgen (Security, Monitoring, Authentication, etc.).

CoE Capabilities:

Identity & Access Management, Monitoring, DevOps, Extension Enablement, Clean Core Support – alle Kernfunktionen des SAP CoE Frameworks werden automatisiert aufgesetzt und über Templates reproduzierbar gemacht.

CoE Roles:

Statt Rollen nur zu beschreiben, aktiviert dx starter sie in der Praxis – mit vorkonfigurierten Zugängen, Servicebereichen und Verantwortungslogik für Platform Owner, Developer, Security, Citizen Developer und Admins.

Darüber hinaus bringt dx starter eine entscheidende Stärke mit:

Die Fähigkeit, auch ohne tiefes Expertenwissen produktive Ergebnisse zu liefern. Das beschleunigt Time-to-Value, entlastet zentrale IT-Ressourcen und schafft ein tragfähiges Fundament für Innovationen auf Basis von SAP Build, AI Services oder Side-by-Side Extensions – vollständig Clean Core-konform.



dx starter ist nicht nur ein Werkzeug – es ist der aktivierende Layer zwischen Vision und Realität der SAP BTP.

3.1 Maturity Mapping

Wie dx starter Unternehmen von Foundation zu Leading bringt

Der SAP BTP CoE Guide definiert klare Reifestufen, doch viele Unternehmen bleiben in frühen Phasen stecken – oft aus Ressourcengründen. dx starter schließt diese Lücke und beschleunigt gezielt den Übergang von der initialen Plattformstruktur hin zu einem skalierbaren, Governance-getriebenen Betriebsmodell.

Reifegrad	Beschreibung SAP CoE Guide	dx starter
Foundation	<ul style="list-style-type: none">• Erste Subaccounts• manuelle Setups• isolierte Verantwortung	<ul style="list-style-type: none">• Automatisiertes Setup,• zentrale Adminstruktur,• Security-by-default
Advanced	<ul style="list-style-type: none">• Erste Governance-Strukturen,• klare Rollenzuweisung	<ul style="list-style-type: none">• Vollständiges mit OIDC,• zentralisierte Rollenvergabe
Leading / Transformational	<ul style="list-style-type: none">• Integration,• Automatisierung, Plattformdenken• skalierbare Enablement-Modelle	<ul style="list-style-type: none">• One-Click Deployments,• Audit-Compliance,• Partner-Enablement,• DevOps Standards,• Clean Core-konform



dx starter beschleunigt die Transformation von Foundation zu Leading – innerhalb von Tagen, nicht Monaten.

3.2 CoE Capabilities

...vollständig aktivierbar mit dx starter

Der SAP BTP CoE Guide beschreibt zentrale Rollen für den erfolgreichen Plattformbetrieb – doch in der Praxis fehlt oft die konkrete Umsetzung. dx starter macht Rollen nicht nur sichtbar, sondern aktiviert sie mit vordefinierten Zugängen, Berechtigungen und Services entlang klarer Zuständigkeiten.

CoE Capability	Umsetzung mit dx starter
Application Development & Extension	<ul style="list-style-type: none">• Setup von CAP• Build Apps• Event Hub• API Management & HTML5 Deployment• Kyma und Cloud Foundry + OpenMFP
Identity & Access Management	<ul style="list-style-type: none">• Zentraler Login via IAS• Rollensteuerung über AMS OIDC-only• Bring your own IDPg
Security & Compliance	<ul style="list-style-type: none">• Audit Logs & Approval Gates• Naming Policies• Workload Identities• alle SAP BTP Security Recommendations• Dependency Security Tracking & Patching
Integration & Connectivity	<ul style="list-style-type: none">• Automatisches Setup von Destinations• SCIM• Trust & Eventing
Platform Operations	<ul style="list-style-type: none">• Aktiviertes Monitoring (Cloud ALM)• Consumption• Logging & Alerts
DevOps Enablement	<ul style="list-style-type: none">• GitHub & Templates• CI/CD• JWT-basierte Deployments
Lifecycle Governance	<ul style="list-style-type: none">• Standardisierte Subaccount-Struktur• Rollenrichtlinien & Naming Conventions
Data & AI Foundations	<ul style="list-style-type: none">• AI-kompatibles Setup mit Data Services• SDKs & OpenAI-Integrationen• MCP Server

3.3 Rollenmodell SAP CoE

...unterstützt durch dx starter

Der SAP BTP CoE Guide definiert essenzielle technische Capabilities – von Identity Management über DevOps bis hin zu AI-Readiness. Mit dx starter lassen sich diese Fähigkeiten nicht nur abbilden, sondern vollautomatisiert aktivieren, standardisieren und projektübergreifend reproduzieren.

SAP CoE Rolle	dx starter unterstützt durch
Platform Owner	<ul style="list-style-type: none">• Subaccount-Architektur,• Templates• Kostensteuerung
Platform Admin	<ul style="list-style-type: none">• User-/Service-Provisioning• IAM-Policies
Security Officer / Compliance Lead	<ul style="list-style-type: none">• Audit• Rollen-Logs• Governance-Guides• Security Best Practices
Developer / DevOps	<ul style="list-style-type: none">• GitHub• CI/CD• CAP• Any Micro-Frontend (Open MFP + Luigi)
Citizen Developer / LoB	<ul style="list-style-type: none">• SAP Build Zugang mit Deployment-Option via dx Setup



4. Maturity Mapping

dx starter erfüllt alle Kriterien für Reifegrad „Leading“

Viele Unternehmen streben nach einem „Leading“-Reifegrad auf der SAP BTP – doch es fehlt an Operationalisierung, Automatisierung und Konsistenz. dx starter erfüllt alle zentralen Kriterien dieses Reifestatus nicht nur formal, sondern macht sie im Alltag messbar und wirksam.

Maturity-Kriterium	dx starter Status
Plattformbetrieb standardisiert ?	✓ Vollständig automatisiert, wiederholbar, dokumentiert
Rollen aktiviert & befähigt ?	✓ Alle Rollen im System verankert mit Tool-Zugang
Governance verankert ?	✓ Nahtlos in Deployment-Prozesse eingebaut
Security integriert, nicht add-on?s	✓ Keine Nachsteuerung nötig – Standard von Anfang an



dx starter ist der operative Layer, der SAPs CoE Guide aus der Theorie in die Wirklichkeit bringt. Er erfüllt nicht nur die Anforderungen für höchste Reife, sondern beschleunigt den Weg dorthin signifikant – durch Automatisierung, Governance-Absicherung und Enablement von Menschen, nicht nur Technologien.

5. Was ohne dx starter fehlt

... typische Lücken

Trotz strategischer Ambitionen bleiben viele Unternehmen bei der Umsetzung ihrer BTPVorhaben hinter den Erwartungen zurück. Ohne ein standardisiertes Enablement- Framework entstehen vermeidbare Lücken – in Sicherheit, Effizienz und Skalierbarkeit.



Langsame Setup-Prozesse:

Wochen bis Monate bis zum lauffähigen Subaccount

Manuelle Rollenpflege:

Fehleranfällig, unübersichtlich, inkonsistent

Security-Gaps:

Technische User, fest kodierte Secrets, fehlende Approval Gates

Kein Standardmodell für Governance:

Jedes Projekt startet bei Null

Wissensabhängigkeit:

Erfolg hängt von wenigen internen BTP-Experten ab



dx starter schließt diese Lücken vollständig – mit einem skalierbaren, nachvollziehbaren und revisionssicheren Setup.

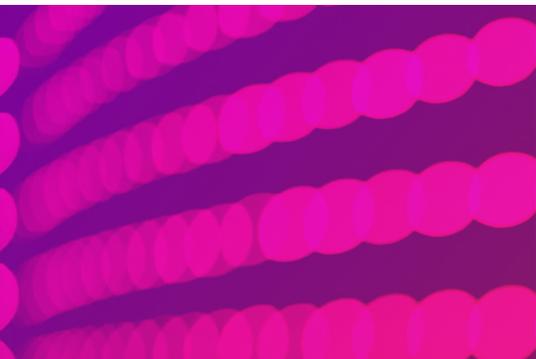
6. Enablement Layer

für Menschen, nicht nur Systeme

dx starter ist mehr als ein technisches Tool – es ist ein umfassendes EnablementFramework für Kunden, Partner und SAP-Vertrieb. Ob Einstieg, Skalierung oder Co-Sell: dx starter bietet vorkonfigurierte Strukturen, sofort nutzbare Assets und maximale Wiederverwendbarkeit entlang des gesamten BTP-Lifecycles.

Für Kunden:

- Intuitiver Einstieg per Discovery Workshop
- Kein Expertenwissen notwendig
- Schulung und Übergabe an Admins und Dev-Teams
- Clean Core-konformes Projektfundament
- Demo-Umgebung inklusive



Für Partner & Co-Sell:

- White-Label Templates
- Wiederholbare Delivery-Qualität
- Skalierbar für mehrere Kunden
- Provisioniertes Enablement via GitHub, Videos, Playbooks
- Sales-ready Produkt
- Im SAP Store buchbar
- Co-Sell Freigabe vorhanden



dx starter ist kein technisches Tool – es ist auch ein Enablement Framework:

7. Zahlen, Fakten, Wirkung

... wie dx starter beschleunigt

Mit dx starter werden aus wochenlangen Setups produktive Stunden – und aus manuellen Aufwänden skalierbare Standards. Die KPIs zeigen klar: Automatisierung, Governance und Zero-Touch Provisioning machen den Unterschied zwischen „Proof of Concept“ und echter Plattformreife.es.

KPI	Ohne dx starter	Mit dx starter
Setup-Zeit BTP Umgebung	4–6 Wochen	2–6 Stunden
Admin-Aufwand pro Projekt	>40h manuell	<4h initial
Anzahl technischer Benutzer	4–8	0 (Workload Identities)
Rollenfehler (Pilotprojekte)	Hoch	<1 %
Time-to-Value S/4HANA Extension	6–12 Wochen	3–5 Tage



dx starter ist kein technisches Tool – es ist auch ein Enablement Framework:

8. Ausblick: Agentic CoE

...die Zukunft denkt mit

Mit dx starter sind alle Rollen aktiviert, Security verankert und Governance operationalisiert. Der nächste Schritt? Ein System, das nicht nur ausführt, sondern mitdenkt. Agentische Intelligenz macht aus „Befehlen“ echte Zielsteuerung – und hebt das CoE-Modell auf ein neues Niveau.

Mit Blick auf die nächste Evolutionsstufe und durch das Enablement der MCP Architektur wird dx starter zur agentischen Plattform, die nicht nur automatisiert, sondern aktiv begleitet:

- ↘ **Zielorientiertes Arbeiten:** Agenten verstehen, was der Kunde erreichen will – und wählen dafür Setup und Architektur
- ↘ **Selbsteilung & Lernfähigkeit:** Monitoring erkennt Abweichungen, Agent schlägt Lösungen vor
- ↘ **Wissenserweiterung:** Automatisierte Nutzung von SAP Help, GitHub, OpenAPIDokumentation als Wissensquelle
- ↘ **Kontinuierliches Rollen-Alignment:** Agent erkennt neue Anforderungen und passt IAM & Berechtigungen automatisch an



dx starter wird zum Architektur-Agent für Ihre digitale Transformation.

8. Fazit & Nächste Schritte

Mit dem SAP BTP Center of Excellence Framework hat SAP eine klare Vision formuliert:

Unternehmen sollen nicht nur Services nutzen, sondern echte Plattformkompetenz entwickeln – strukturiert, sicher und zukunftsfähig.

Die Lösung macht zentrale CoE-Kompetenzen – wie Identity Management, Rollensteuerung, CI/CD, Plattformbetrieb und Governance – sofort nutzbar. Sie legt das technische Fundament für Clean Core-konforme Architekturen und ermöglicht es, Customer Apps side-by-side zu entwickeln, zu betreiben und zu skalieren – auf Basis von CAP, SAP Build oder Event-basierten Erweiterungen.

Damit erreichen Unternehmen die höchste Reifestufe des SAP BTP CoE Modells – nicht theoretisch, sondern in wenigen Stunden produktiv. Sie reduzieren Time-to-Value, eliminieren manuelle Fehlerquellen und bauen eine Plattform auf, die nachhaltig betrieben und kontinuierlich erweitert werden kann.



dx starter ist das operative Bindeglied zwischen Strategie und Umsetzung.

Bereit für den nächsten Schritt?

↘ Sie sind Entscheider?

Buchen Sie ein 30-minütiges Executive Briefing – wir zeigen Ihnen, wie Sie in Tagen zu einer produktiven, sicheren BTP-Umgebung gelangen.

↘ Sie wollen sofort loslegen?

Testen Sie dx starter in einer geführten Demo – inklusive Setup, IAM, Customer App Deployment und Governance Templates.

↘ Sie sind Partner?

Nutzen Sie unser Co-Sell Enablement Kit – mit Provisionierungsmodell, Sales Assets und White-Label-Templates für Ihre Kunden.

↘ Sie suchen Best Practices?

Lesen Sie, wie Kunden mit dx starter SAP Build Apps, AI Services und Compliance-ready Setups produktiv gemacht haben – Clean Core, end-to-end.



dx starter. Build your Customer App. Protect your Core. Scale your Platform